

# Hohenfelder und Uhlenhorster Rundschau

*Der Vorstand des  
Bürgervereins und die Redaktion  
der Rundschau wünschen  
allen Mitgliedern und Freunden  
ein schönes Osterfest*



**In dieser Rundschau:**  
**Auf den Spuren Siegfried Lenz'**  
**Wandern: Hetlinger Schanze**  
**Besuch im Hamburger Rathaus**  
**Ausflug nach Warnemünde**  
**Standort Papenhuder Straße**



Ihre familiäre Immobilienverwaltung  
in Hohenfelde / Uhlenhorst,  
Blumenau 44, 22089 Hamburg.

Verwaltung · Vermietung · Verkauf



Grundstücksgesellschaft mbH

040 / 22 42 32

[www.agesa-immobilien.de](http://www.agesa-immobilien.de)

## UHLAND SHOP



Deutsche Post



Der POST SHOP in Ihrer Nähe!

Öffnungs- Mo.–Fr. 7.00–20.00 Uhr  
zeiten: Sa. 8.00–18.00 Uhr

Graumannsweg 75  
22087 Hamburg

## Die nächsten Termine

Alle Veranstaltungen, sofern nicht anders angegeben, finden im Bürgervereinsbüro statt.

**Donnerstags von 15–18 Uhr** Bridge für Fortgeschrittene

**Mittwoch, 1. April**

19 Uhr Vorstandssitzung

**Montag, 6. April** – Ostermontag –

Bastelgruppe fällt aus

**Donnerstag, 9. April**

15 Uhr Kaffeemittag im hotel relexa Bellevue

**Sonnabend, 11. April**

Radtour mit Hans-Wilhelm Menge (Infos auf Seite 12)

**Montag, 13. April**

15 Uhr Spielenachmittag

**Dienstag, 14. April**

14 Uhr Jüdische Spuren im Grindel-Viertel (Siehe Seite 8)

18 Uhr Plattdeutsch

**Donnerstag, 16. April**

19.30 Uhr Literaturkreis

**Montag, 20. April**

19.30 Uhr Chor

**Dienstag, 21. April**

19.30 Uhr Tanzkreis

**Freitag, 24. April**

Wanderung: Schachbrettblumen/Hetlinger Schanze  
(Einzelheiten auf Seite 4)

**Dienstag, 28. April bis Donnerstag, 30. April**

Fahrt nach Flensburg/Siegfried Lenz Seminar  
(Weitere Informationen auf Seite 5)

**Montag, 4. Mai**

15 Uhr Bastelgruppe

**Dienstag, 5. Mai**

19.30 Uhr Tanzkreis

**Mittwoch, 6. Mai**

19 Vorstandssitzung

**Donnerstag, 7. Mai bis Montag, 11. Mai**

Reise ins Vogtland

**Montag, 11. Mai**

15 Uhr Spielenachmittag

**Dienstag, 12. Mai**

18 Uhr Plattdeutsch

**Donnerstag, 14. Mai** – Himmelfahrt –

15 Uhr Kaffeemittag im hotel relexa Bellevue

**Montag, 18. Mai**

19.30 Uhr Chor

**Dienstag, 19. Mai**

11 Uhr Kaffeeverkostung in der Speicherstadt-Kaffeerösterei (Lesen Sie hierzu auf Seite 3)

**Donnerstag, 21. Mai**

19.30 Uhr Literaturkreis

**Mittwoch, 27. Mai**

Schollenessen (Informationen auf Seite 7)

## Ausblick

**Dienstag, 2. Juni bis Dienstag, 9. Juni**

Schottlandreise

**Donnerstag, 4. Juni**

Matjesessen im Flickenschildt

**Mittwoch, 17. Juni**

Spargelessen in Jork (Details auf Seite 12)

Spargel-Essen im Alten Land

**Freitag, 24. Juli**

Tagesausflug am die Ostsee (Siehe Seite 11)

**Überweisungen an den Hohenfelder  
Bürgerverein von 1883 r.V. leisten Sie bitte  
auf unser Konto bei der Hamburger Sparkasse,  
BLZ 200 505 50, Konto Nr. 1203 127 137,  
IBAN-Nr. DE15200505501203127137,  
BIC-Nr. HASPDEHXXX**

## Aus gegebenem Anlass haben wir folgende Bitte:

Es kommt immer wieder vor, dass Mitglieder sich nicht zu Veranstaltungen (die nicht im voraus zu bezahlen sind) rechtzeitig abmelden. Bitte rufen Sie mindestens 24 Stunden vorher an falls Sie verhindert sind und den Termin nicht wahrnehmen können ansonsten wird der Betrag für die Veranstaltung fällig. Wir haben immer eine Warteliste mit interessierten Mitgliedern, denen wir dann die Möglichkeit bieten möchten, daran teilzunehmen.

**Siegfried Hirsch** (1. Vorsitzender)

Stockrosenweg 33, 22179 Hamburg, Tel. 61 91 63,  
siegfried.hirsch@hubv.de

**Joachim Raabe** (2. Vorsitzender)

Schottweg 18, 22087 Hamburg, Tel. 220 00 12,  
joachim.raabe@hubv.de

**Brigitte Traulsen** (Schatzmeisterin)

Hindenburgstr. 56 b, 23611 Bad Schwartau,  
Tel. 04 51/29 22 08 49, brigitte.traulsen@hubv.de

**Carola Mette** (Schriftführerin)

Graumannsweg 13, 22087 Hamburg, Tel. 220 51 56,  
carola.mette@hubv.de

**Ursula Pfündner** (Vorstandsmitglied)

Overbeckstraße 15, 22085 Hamburg, Tel. 229 56 36,  
ursula.pfuendner@hubv.de

**Peter Mette** (Vorstandsmitglied)

Graumannsweg 13, 22087 Hamburg, Tel. 220 51 56,  
peter.mette@hubv.de

**Ilsemarie Strege** (Vorstandsmitglied)

Blumenau 167, 22089 Hamburg, Tel. 209 829 71,  
ilsemarie.strege@hubv.de

**Joachim Dudat** (Vorstandsmitglied)

Hirschgraben 46, 22089 Hamburg, Tel. 25 49 11 93,  
joachim.dudat@hubv.de

**Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V.,  
Stadtteile Hohenfelde und Uhlenhorst,  
Mundsburger Damm 37, 22087 Hamburg,  
Telefon 040/18 04 90 60,  
E-Mail: info@hubv.de**

**Öffnungszeiten des Büros:  
Montags 15–17 Uhr,**



Sehr mild und ein wenig trüb, so hat sich nach einer ersten Bilanz des Deutschen Wetterdienstes der zu Ende gehende Winter gezeigt. Die durchschnittlichen Temperaturen lagen mit 1,8 Grad Celsius und 1,6 Grad über dem Klimawert der international gültigen Referenzperiode 1961 bis 1990, wie der Deutsche Wetterdienst kurz vor dem meteorologischen Frühlingsanfang mitteilte.

Die Sonnenscheindauer lag mit 142 Stunden leicht unter dem Winter-Soll von 154 Stunden. Am längsten schien die Sonne dem Deutschen Wetterdienst zufolge am Alpenrand mit bis zu 220 Stunden. Der Vogelsang in Hessen bekam dagegen weniger als 80 Stunden ab.

Licht und Sonne haben uns gefehlt und so hoffen wir jetzt auf neue Naturkräfte, die uns stärken und aktivieren.

Der Himmel strahlt, die Blumen sprießen und die Vögel singen – endlich ist der Frühling da! So sehr sich viele Menschen auf den alljährlichen Frühlingsbeginn freuen, so sehr bringt die Jahreszeit auch etwas mit sich, das gerne manch einer vor sich herschiebt: den Frühjahrsputzplan. Gut ein Fünftel aller Deutschen nutzen das Frühjahr regelmäßig für das Großreinemachen der Wohnung bzw. des Hauses. Weitere 14 Prozent aller Haushalte lassen sich von dem großen Putz-Aktionismus um sich herum anstecken.

Es kommen nun mit der wärmeren und frühlingshaften Jahreszeit neue Aktivitäten auf uns zu und werden das Leben unseres Hohenfelder Bürgervereins in den Monaten April und Mai bestimmen.

Mitte April findet schon unsere erste Radtour statt, dann folgt eine Wanderung in die Hetlinger Marsch (Schachbrettblumen).

Alles Nähere für diese und alle folgenden sicherlich Freude bringenden und Gemeinschaft fördernder Unternehmungen wird auf den folgenden Seiten unserer Rundschau beschrieben.

Im April und Mai sind wieder Reisen angesagt. Als erstes geht es auf eine Kurzreise nach Flensburg. Wir nehmen teil an dem Seminar der Europäischen Akademie Schleswig-Holstein. Das Thema Siegfried Lenz lautet: Spuren im deutsch-dänischen Grenzland.

Im Mai geht es dann ins Vogtland. Bei dieser Fahrt stehen Kultur und Natur im Mittelpunkt.

Weitere Tagesfahrten werden in dieser besonders schönen Jahreszeit folgen.

Im April findet ein besonderer Termin statt. Vertreter vom Hohenfelder Bürgerverein, Unsere Uhlenhorst und der Runde Tisch werden sich nochmals mit Politikern und Abgeordneten des Bezirksamts zwecks Busbeschleunigung treffen, um weitere Vorschläge zu erläutern.

Zeitgleich ist in unserer Stadt wieder der Frühlingsdom im März/April angesagt. Im Mai lädt der alljährliche Hafengeburtstag ein.

Bis zum 16.8. wird in der Kunsthalle die „Verzauberte Zeit“ und bis zum 6.9.2015 im Museum für Kunst und Gewerbe „Tattoo“ gezeigt.

Diese sehr interessanten Ausstellungen sind auch jetzt schon geöffnet und die Werke sind schon jetzt zu besichtigen.

Nun wünsche ich uns allen ein fröhliches Osterfest und viel Spaß bei der Ostereiersuche. Ihr/euer Siegfried Hirsch

## Alles über Kaffee

Eine Kaffeeverkostung und ein Kaffeeseminar findet am 19. Mai 2015 um 11 Uhr in der Speicherstadt Kaffeerösterei, Kehrwiefer 5, statt (neben dem Miniatur Wunderland).

Die meisten von uns sind Kaffeeliebhaber und würden gern mehr über Anbau, Ernte, Aufbereitung und Röstmethoden erfahren. Natürlich wird Verkostung und Verkaffeesordazu bereit – unter professioneller Anleitung, welcher Ihr Lieblingskaffee wird – *Great patton CC BY-SA 1.0* ein milder Brasil Santos oder ein würziger Colombia Medellin Supremo.



Dauer der Verkostung: 1 1/2 Std. Maximale Teilnehmerzahl: bis 25 Personen. Preis pro Person: 15 Euro – bitte überweisen Sie den Betrag bis zum 10. Mai auf das Konto des Bürgervereins.

Wir treffen uns um 10.15 Uhr an der Bushaltestelle „Mundsbürger Brücke“ und fahren mit dem Metrobus 6 bis zur Haltestelle „Auf dem Sande“ und es ist dann ein Fußweg von ungefähr 5 Minuten zur Kaffeerösterei.



Bild: Tim Boyd aus Brooklyn

Nach der Kaffeeverkostung besteht die Möglichkeit, im Café der Speicherstadt Kaffeerösterei eine Kleinigkeit zu essen.

Anmeldung bitte bei: Uschi Pfündner (229 56 36/AB) oder Hildegard Schipper (220 64 27/AB)



Beratung, Vermietung, Verwaltung, Verkauf. Das inhabergeführte Unternehmen StöbenWittlinger bietet Ihnen Sicherheit und Kompetenz bei allen Immobiliendienstleistungen – Ihre Ziele sind unsere Aufgabe. Wir verwalten erfolgreich Wohnimmobilien und Zinshäuser und sorgen beim Immobilienkauf und Verkauf für marktgerechte und zügige Abschlüsse. Die langjährige Erfahrung unserer Mitarbeiter zahlt sich für Sie aus – unser professioneller Service ist Ihr Gewinn. Sprechen Sie uns einfach an: Tel. 040/25 40 10-0. [www.stoeben-wittlinger.de](http://www.stoeben-wittlinger.de)

# StöbenWittlinger

IMMOBILIENMAKLER & HAUSVERWALTUNG

## Plattdeutsch im Bürgerverein

Am 17. Februar trafen wir uns einmal mehr zum plattdeutschen Snack im Vereinsbüro. Der rechtzeitige Beginn wurde auch durch Pünktlichkeit genau um 18 Uhr nicht erreicht. Punkt 18 Uhr trug Joachim bereits zu Gorch Fock oder Johann Wilhelm Kinau vor. Dieser niederdeutsche Schriftsteller wurde am 22. August 1880 in Finkenwerder geboren. Hier verbrachte er seine Jugend. Den Seetauglichkeitstest bestand er nicht und begann in Folge eine kaufmännische Lehre bei seinem Onkel August Kinau im heutigen Bremerhaven und besuchte die Handelsschule, danach durchlief er verschiedene Stellen als Buchhalter und Kontorist in Meiningen, Bremen und Halle. Nach 1904 arbeitet er als Buchhalter bei der Zentraleinkaufsgenossenschaft deutscher Kolonialwarenhändler, 1907 wurde er Buchhalter bei der Hamburg-Amerika-Linie.

Ab 1904 erschienen verschiedene plattdeutsche Gedichte und Erzählungen unter Pseudonymen wie Gorch Fock, Jakob Holst und Giorgio Focco. Der Vorname Gorch ist eine lokaltypische Abwandlung von Georg, Fock scheint aus familiären Kreisen entlehnt. 1908 heiratete er Rosa Elisabeth Reich, mit der er drei Kinder hatte. Seine Seelengefährin während der schriftstellerischen Jahre war wohl die Schauspielerin Aline Bußmann. 1913 erschien sein bekanntestes Werk in hochdeutsch mit plattdeutschem Dialog „Seefahrt ist not!“ Im ersten Weltkrieg wurde Gorch Fock eingezogen und wechselte nach Einsätzen in



Gorch Fock 1916.

Serbien und Russland zur Marine. Er starb 1916 in der Skagerag-Schlacht auf dem Kleinen Kreuzer SMS Wiesbaden. Welchen Einfluss seine Nachlassverwalterin Aline Bußmann auf die Texte nahm, um sie der nationalsozialistischen Propaganda dienlich zu machen, ist nicht so ganz klar. Heute wird der Schriftsteller in verschiedenen norddeutschen Orten als Namensgeber von Straßen und des Segelschiffes der Bundesmarine verehrt. Zu Berühmtheit gelangte sein Bruder Rudolf Kinau als Mitwirkender im Hörfunk bis in unsere Tage.

Schön war auch, dass im weiteren Verlauf Inhalte unaufgefordert von den Teilneh-

Bild: Gemeinfrei

mern vorgetragen wurden. So wurde ebenfalls der jeweils zweite Dienstag des Monats 18 Uhr als der regelmäßige Termin für die plattdeutschen Zusammenkünfte bestimmt. Außerdem hatte Marion von Büchler für den 18. März 2015 einen Besuch des Musikkabarets „Watt'n Skandaal“ mit toller Resonanz unter den Teilnehmern organisiert. Jörn Masekowitz

## Wanderung zur Hetlinger Schanze

Während wir im vergangenen Jahr unsere Frühlingswanderung in der Haseldorfer Marsch hatten, werden wir diesmal in die Hetlinger Marsch fahren, denn dort – und nur dort! – blühen gegen Ende April die Schachbrettblumen. Diese sehr seltenen und wunderschönen Frühlingsblumen wachsen bei Hetlingen in freier Natur auf zwei großen, feuchten Marschwiesen. Die zarten, purpurnen, schachbrettartig gemusterten Blüten blühen nur wenige Tage lang. Wegen ihrer großen Empfindlichkeit ist dieses Liliengewächs vom Aussterben bedroht und deshalb streng geschützt.

Datum: 24. April. Treffpunkt: U-Bahnhof Umlandstr. Zeit: 9 Uhr.

Wir brauchen eine sog. 3-Ringe-Karte, die für 5 Personen

16,80 Euro kostet, so dass jede Person für Hin- und Rückfahrt mit Schachbrettblume. Bild: Alchemist-hp CC0 1.0 Bahn und Bus nur insgesamt 3,60 Euro zahlt. Wir fahren mit der S-Bahn bis Wedel, von dort aus mit dem Bus bis Hetlingen. In unmittelbarer Nähe der Bushaltestelle befindet sich die urige historische Bauernkate „Op de Deel“. Dort werden wir nach unserer Wanderung einkehren.

Aber zuerst besuchen wir die beiden großen Wiesen mit Aden Schachbrettblumen und wandern dann weiter zur Hetlinger Schanze. Wer will, kann sich ein kleines „Pausenbrot“ für unterwegs mitbringen. Ganz wichtig ist festes Schuhzeug, weil die Wege eventuell matschig sind!

Anmeldung erbeten bei Ingrid Drecke (Tel. 220 44 27) oder Abei Ilsemarie Strege (Tel. 20 98 29 71).



Der WORKWEAR-STORE  
www.günstiger-arbeitsschutz.de  
Wir sind günstiger!

Unsere starken Partner:

carhartt workwear BLÅKLÄDER WORKWEAR  
teXXor PORTWEST  
ruNNex JALATZ OYSTER

Die nächste Ausgabe der Hohenfelder und Uhlenhorster Rundschau erscheint in der letzten Maiwoche 2015

Mieterverein zu Hamburg

im Deutschen Mieterbund DMB

Unser Rat zählt.

☎ 879 79-0

Beim Strohhaus 20 · 20097 Hamburg  
mieterverein-hamburg.de

## Auf den Spuren von Siegfried Lenz

Eine Tagung mit Exkursion vom 28.4. bis 30.4.2015 in der Akademie Sankelmark in der Nähe von Flensburg. Siegfried Lenz' Spuren im deutsch-dänischen Grenzland.

### Das Programm

**Dienstag, 28. April 2015:** 12 Uhr Abfahrt mit dem Bus von der St. Gertrud-Kirche. 18 Uhr Abendessen. 19 Uhr Begrüßung. Eine Einführung von Dr. Rainer Pelka, Europäische Akademie Schleswig-Holstein. Siegfried Lenz: Eine biographische Annäherung (Ref. Erich Maletzke, Osterrade).

Die „Deutschstunde“ (Szenen aus der Verfilmung von 1970, die für die Exkursion am folgenden Tag von Bedeutung sind) 21 Uhr Nach(t)gespräche in der Klausur

**Mittwoch, 29. April 2015:** 7.30 Uhr Frühstück. 9 Uhr Exkursion durch den Norden Schleswig-Holsteins. Busfahrt zum Sommerhaus in Tetenhusen (Lesung und Halt vor dem Grundstück). Busfahrt nach Witzwort/Kriegsgefangenenlager (Lesung und Vorbeifahrt am Lager). Busfahrt nach Leck (Mittagessen).

Busfahrt in den Alten Christian-Albrechts-Koog (hier fand die Verfilmung der „Deutschstunde“ statt). Busfahrt nach Südwesthörn (Blick über das Nordfriesische Wattenmeer). Busfahrt nach Seebüll „Emil Node und „sein“ Seebüll (Besichtigung der Ausstellung und des Gartens). Busfahrt nach Mogeltonder (Achtung: Grenzübertritt nach Dänemark, gültiger Ausweis erforderlich). Kaffee und Kuchen mit Lesung aus Lenz' „Kummer mit Jütl. Kaffeetafel“. Busfahrt „Die Flensburger Förde“ mit anschließender Rückfahrt. 18.30 Uhr Abendessen. 19 Uhr Siegfried Lenz – Schriftsteller und Menschenfreund, Film zum 85. Geburtstag, NDR 2011.

**Donnerstag, 30. April 2015:** 7.30 Uhr Frühstück. 9 Uhr Die Provinz als literarischer Ort – Freuden und Opfer der Pflicht: die „Deutschstunde“ (Ref. O. Sibbersen). 10.30 Uhr Kaffee, Tee, Erfrischungen. 11 Uhr Siegfried Lenz' „Pakt mit dem Leser“ – Kurzgeschichten und Erzählungen (Ref. O. Sibbersen, Leck). 12.30 Uhr Mittagessen anschließend Abreise. Kosten (alles inklusive): im Einzelzimmer 219 Euro, im Doppelzimmer 209 Euro, plus Busfahrt ab St. Gertrudkirche 58 Euro. Anmeldung bis zum 16. April 2015 – mit der Bitte um Überweisung direkt an den Bürgerverein – bei Ilse Kütemeier Telefon 22 99 171 oder E-Mail i-k-kuete@t-online.de oder bei Brigitte Traulsen Telefon 0451/29 22 08 49.



Siegfried Lenz.

Bild: Bundesarchiv Lothar Schaack, CC BY-SA 3.0

## Hamburger Tradition: Stint-Essen

10.30 Uhr war mehr eine Zeit zum Ausschlafen, auch wenn es nicht mehr winterlich aber frisch war. Oben auf dem HADAG-Dampfer war es kalt. Bis auf zwei Essensteilnehmer hatten sich alle in den Fahrgastraum verkrochen. Bei Wohnzimmertemperaturen war alles besser auszuhalten. Auf der Fahrt zu unserem Stintessen am Donnerstag, 26. Februar war die Stimmung wie immer ausgelassen und laut. Trotz meiner Fragen konnte mir keiner Genaueres über den Stint erzählen. Meine Spannung stieg während der folgenden Busfahrt.

Vor unserer Gaststätte war sogar ein größeres Plakat mit einem Hinweis auf die Elb-Stinte aufgehängt. Mit Blick auf die Este konnten wir im Lokal an „bekanntere“ Stelle Platz nehmen. Alles lief seinen gewohnten Gang. Nachdem die Getränke geordert und gebracht worden waren, wurden die Stinte auch schon serviert. Die Bedienung klärte uns auf, dass es sich um junge kleine Lachse handelt, die nun – nachdem das Elbwasser wieder reinlicher sei – wieder weiter die Elbe hinauf kommen und reichlich gefangen werden.

Vorab gab es Gurkensalat und dazu vor allem Kartoffelsalat und zur Geschmacksverfeinerung eine Zwiebeltunke.



Schmeckte alles hervorragend und es gab unbegrenzt Nachschlag, so dass ich von Geschmack und Menge her sehr zufrieden war. Letzteres war anscheinend nicht überall der Fall, was ich kaum verstehen konnte, zumal es sich

um Teilnehmerinnen handelte, die sonst nicht gerade durch Schweigsamkeit auffallen.

Bekannterweise hatte ein Lokal, was sich außerordentlich gut als Schlusspunkt für die Nachmittagswanderung eignet donnerstags geschlossen, so dass wir das Kuchen essen und Kaffee trinken in die „Landungsbrücken Finkenwerder“ verlegten, dort gefiel es uns aber auch recht gut. Gegen 16 Uhr begann die allgemeine Heimfahrt, die allerdings durch Probleme bei der U3 um fast eine Stunde verzögert wurde.

Dank Thora Jepsen-Junge und Hildegard Schipper hatten wir ein schmackhaftes Mittagessen und einen angenehmen Nachmittag.

Jörn Masekowitz

Den Internetauftritt des Bürgervereins finden Sie unter [www.hubv.de](http://www.hubv.de) oder diesem QR-Code:



### Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Hamburg-Nord e.V.  
Steilshooper Str. 2, 22305 Hamburg  
[www.drk-hamburg-nord.de](http://www.drk-hamburg-nord.de)

### Hilfe auf Knopfdruck bei Tag und Nacht

Sie möchten sicher in Ihrer häuslichen Umgebung wohnen – trotz Alter, Krankheit oder Behinderung? Dann sollten Sie über unseren Hausnotruf nachdenken.  
**Rufen Sie uns an unter:**  
**☎ 46 51 71 oder 47 06 56**



### Ihre Immobilie. Ihr Makler.



Außergewöhnlich persönlich!

Mundsbürger Damm 30a  
22087 Hamburg - Tel. 419 24 980



# Einblicke in die Welt des Islam

Die kleinwenig aufwendigere Anreise mit verschiedenen Buslinien hatte niemanden abgehalten, pünktlich zu erscheinen. Herr Jafar konnte ca. 25 Teilnehmer in der Iman Ali Moschee begrüßen. Sogleich stellte er sich kurz vor, 29 Jahre alt, seit 8 Jahren zum Islam konvertiert, bot an, alle Fragen zu beantworten und stellte klar, dass Gott Allah, der gleiche Gott sei, wie der Gott der Christen. Der Islam beruhe auf 5 Säulen

1. Der Glaube an Gott (islamisches Glaubensbekenntnis).
2. Gerechtigkeit Gottes (Armengabe).
3. Glaube am Prophetentum.
4. Pilgerfahrt nach Mekka.
5. Glaube an höchstes Gericht.

Bei den Shiiten waren 12 Imane die Nachfolger Allahs, die Sunniten erwählten Kalifen als seine Nachfolger. Der Muslim ist der von Gott gegebene. Der Koran gilt als das älteste Buch auf Erden, zumindest, das Buch, was am längsten un-



verändert geblieben ist. Unter dem Islam sind alle anderen Glaubensrichtungen geschützt. Im Islam gibt es keinen Zwang.

Daher gibt es im Islam verschiedene Richtungen und es wird behauptet, der Islam sei keine Theologie.

Der Begriff Scharia bezeichnet das islamische Recht; es enthält die Gesamtheit der Gesetze, die in einer islamischen Gesellschaft zu beachten und erfüllen sind. „Die Scharia basiert auf dem Koran und auf der sich ab der Mitte des 7. Jahrhunderts herausbildenden Überlieferung vom normsetzenden Reden und Handeln Mohammeds“. Dabei ist die Scharia keine fixierte Gesetzessammlung (wie etwa deutsche Gesetzestexte im Bürgerlichen Gesetzbuch oder im Strafgesetzbuch), sondern eine Methode und Methodologie der Rechtsschöpfung. Das islamische Gesetz regelt sowohl die kultischen und

rituellen Vorschriften „gottesdienstlicher Handlungen“ des Menschen als auch seine Beziehungen zu seinen Mitmenschen „gegenseitige Beziehungen“.

Das Gesetz achtet darauf, dass die religiösen Verpflichtungen des Einzelnen gegenüber Gott erfüllt werden und alle Beziehungen des Einzelnen zu

seinen Mitmenschen – Vermögensrecht, Familien- und Erbrecht, Strafrecht unter anderem – stets diesem Gesetz entsprechen. Um Glaubensfragen im engeren Sinne kümmert sich die Scharia nicht. Der Mensch hat das islamische Recht mit seinen Bestimmungen und Widersprüchen kritiklos zu akzeptieren. Das Forschen nach der Bedeutung und inneren Logik der göttlichen Gesetze ist nur zulässig, soweit Gott selbst den Weg dazu weist. Somit ist die religiöse Wertung aller Lebensverhältnisse die Grundtendenz der Scharia.

Es entspannt sich eine sehr lebhaft Diskusion der Teilnehmer aus unserm



Bürgerverein mit dem Referenten, sicherlich nicht wenig beeinflusst durch die Ereignisse in jüngster Zeit. Begriffe wie Hassprediger, Radikalmuslime, Schamgefühle kamen hoch und wurden diskutiert. Sicherlich hätte noch vieles weiterdiskutiert werden können, das anstehende Gebet in der Moschee beendete diese Gespräche.

Das Mittagessen für unsere relativ große Gruppe war bereits im „La Fée“ im Hofweg 50 organisiert, da marschierten wir jetzt hin, eine willkommene Abwechslung.

Im Lokal wurde eifrig weiterdiskutiert, das Thema lud dazu ein. Dank an Uschi Pfündner für die Organisation dieses interessanten Vormittags.  
Jörn Masekowitz

Bei uns finden Sie nahe zu alles im Bereich Arbeitsschutz und Chemietechnik. Egal ob Privat, Kleinbetrieb oder Großkonzern, wir bieten Ihnen eine umfangreiche Auswahl an Produkten, die Ihre Sicherheit erhöhen und Ihnen das Arbeiten erleichtern.

Öffnungszeiten:  
Mo-Do 10:00-18:00 Uhr  
Fr 10:00-18:30 Uhr  
Sa 10:00-14:00 Uhr

**Neben unserer regulären Ware erhalten wir auch ständig Rest- und Sonderposten!**

**10%**  
bei Ihrem nächsten Einkauf

**GUTSCHEIN**  
VORANSICHTEN UND EINLÖSHEIN!!!

Der WORKWEAR Store  
MoSaTec GmbH & Co. KG  
Mundsburger Damm 41  
22087 Hamburg  
Tel.: +49 (0)40 38079461  
Fax: +49 (0)40 53028621  
E-Mail: info@moestec.de  
www.günstiger-arbeitsschutz.de

Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an...  
...wenn Sie Ihr Kapital bereits heute zinssicher und professionell anlegen.

Ihre persönliche Lebens- und Finanzsituation  
+  
unser langjähriges Finanz-Fachwissen  
=  
Ihre maßgeschneiderte Ruhestandsplanung

**msi** Michael Schulte  
Investmentberatung

Dipl.-Ing. Dipl.-Wirt.-Ing. Michael Schulte, Finanzwirt (CoB)  
Telefon: 040 4192938-8 · Lessingstraße 2 · 22087 Hamburg-Hohenfelde  
E-Mail: info@vernoegen-besser-planen.de · www.vermoegen-besser-planen.de

# Das Hamburger Rathaus – pure Pracht

Lediglich 10 Leute durfte Uschi Pfündner aus der reichhaltigen Mitgliedschaft des Bürgervereins für den Besuch des Hamburger Rathauses „mitbringen“, mehr sei in der Vorwahlzeit nicht möglich, unbestritten ist die große Nachfrage, gerade jetzt. Diese Auflage war leicht zu erfüllen. Nachdem die Interessenten sich Punkt 12.30 Uhr im Rathausfoyer eingefunden hatten begann der beeindruckende bürokratische Aufwand für die Sicherheit. Das hatte ich vor nicht allzu langer Zeit schon einmal erlebt. Gott sei Dank, gingen die Angestellten der Stadt sanft mit uns um, so blieb alles „easy“.



Für die allem vorangehende allgemeine Besichtigung des Rathauses durfte ich immerhin fotografieren. Da muss man erst einmal den Überblick behalten, was musste ich abgeben, was darf ich behalten. Immerhin durfte ich meinen Personalausweis behalten. Die Tour war dennoch interessant und kann nur jedem empfohlen werden, diese allgemeine Pracht im neoklassizistischen Stil haben wir nicht jeden Tag, das schwere aufgearbeitete Holz beeindruckt noch heute.

Der Wechsel zur Diskussion mit dem Abgeordneten Dr. Sven Thode wurde mit einem kleinen Film eingeführt, da waren wir bereits um unsere Personalausweise erleichtert und mit einer anheftbaren Plastikkarte ausgerüstet. Zur Diskussion selbst wurden wir in den Fraktionssitzungsraum der Grünen „entführt“. Zu Wort kamen Dr. Thode und unser Vereinsvorsitzender, sonst keiner. Das war vielleicht auch in Ordnung, gefiel mir dennoch nicht. Die Diskussion bestand aus Monologen von Dr. Thode und entsprechende Fragen von Siegfried Hirsch, ein gutes Beispiel für funktionierende Demokratie war das nicht. Zum Ende dieses Schauspiels wurden wir auf die Zuschauertribüne des Bürgerschaftssitzungsraumes geleitet.



Mit etwas Glück konnte man den Äußerungen prominenter Bürgerschaftsabgeordneter (u.a. Olaf Scholz und Katja Suding) zu den Pariser Attentaten folgen, als es dann zur aktuellen Wohnungsbaupolitik übergang verließen die meisten von uns den Sitzungssaal, das war einfach zu langweilig. So bekamen wir gleich einen Eindruck davon, dass eben nicht alles interessant und abwechslungsreich ist.



Ernüchtert kehrten wir heim und sollten auf jeden Fall am 15. Februar zu Wahl gehen. Jörn Masekowitz

## Zur Post und ins Königreich

Immer im Mai da fährt der HUBV mit Bahn, Schiff und Bus nach Cranz zum Schollen-Essen. Wir treffen uns am Mittwoch 27.5.2015 um 10.30 Uhr an der Landungsbrücke 3. Von dort fahren wir mit der Linie 62 nach Finkenwerder und weiter mit dem Bus bis Cranz.

Ausstieg dann fast vor der Tür des Gasthauses zur Post. Dort werden wir erwartet zum Schollenessen. Jeder zahlt vor Ort selbst. Und damit ist unsere Organisation zu Ende. Wer will, macht noch seinen Spaziergang auf dem Deich bis zur Endstation vom Bus. Oder geht noch ein Stück weiter ins „Königreich“ und kehrt ein zu Kaffee und Kuchen.

Anmeldungen nehmen entgegen: Thora Jepsen-Junge Tel. 220 88 62 und Hildegard Schipper Tel. 220 64 27.

## EDEKA NIEMERSZEIN

Supermärkte für höchste Ansprüche

Jetzt auch in St. Georg

### IN PÖSELDORF

Milchstraße 1  
☎ 44 56 60

### LANGE REIHE

Lange Reihe 110  
☎ 88 23 99 10

### AM ROTHENBAUM

Hallerstraße 78  
☎ 410 86 52

### AM HOFWEG

Hofweg 81  
☎ 22 73 82 80

### AM MÜHLENKAMP

Mühlenkamp 45  
☎ 27 87 79 53

Montag - Sonnabend  
bis 21.00 Uhr geöffnet!  
Kostenlose Parkplätze  
vorhanden.



**premio** Reifen + Autoservice

**KFZ-Meisterbetrieb Serviceleistungen**

- Inspektion
- Reifen
- Achsvermessung
- Bremse
- Stoßdämpfer
- Auspuff
- Klima
- Tuning
- TÜV/AU
- Unfallreparaturen
- Alufelgen
- Tieferlegung
- Motorradreifen
- Ölservice
- Reifengas
- Werkstatersatzauto

Einlagerung Ihrer Winterreifen

HH-Wandsbek  
Wandsbeker Zollstr. 137  
Tel. 688 60 30

HH-Hohenfelde  
Hohenfelder Allee 21  
Tel. 253 01 90

HH-Bramfeld  
Haldesdorfer Str. 37  
Tel. 61 62 61

Fachbetrieb für historische Fahrzeuge  
Zertifiziert nach der Kfz-Innung  
Raimund Rübcke

Kfz-Meister-Innungsbetrieb

- Servicearbeiten für alle Jaguar-Modelle und BMW-Mini's
- Prüf-/Testgeräte für alle PKW
- Oldtimer- und Youngtimer-Service
- Karosseriearbeiten
- TÜV- und AU-Abnahme

Wir holen und bringen Ihr Fahrzeug

22087 Hamburg, Mühlendamm 78-80/Hohenfelder Allee 27  
Tel. 040-270 53 55 / Fax 040-270 68 94  
www.040mer-hamburg.de / www.auto-ruebcke.de

Wir machen, dass es fährt!

# Probleme lösen, nicht daran zerbrechen

Mal stehen Geschäftsräume leer, mal verschwinden Läden durch Geschäftsaufgabe. In vielen Straßen unserer beiden Stadtteile ist dieser Zustand immer wieder gegeben. Die Rede ist jedoch von der Papenhuder Straße. Um diese Situation nicht klaglos hinzunehmen und weil dort ein zumindest lockerer Zusammenschluss der Geschäftsleute existiert, fand am 4. März eine Begehung der Straße statt. Teilnehmer waren der Vorstand der Werbegemeinschaft dieser Straße, der Leiter des Runden Tisches Unsere Uhlenhorst, Vertreter des Bürgervereins und Herr Kuhlmann von der Handelskammer Hamburg, er zeichnet u.a. verantwortlich für Organisation und Maßnahmen des Standortmarketings.

In Augenschein genommen wurde das lange Stück der Papenhuder Straße und der angrenzende Teil des Hofwegs. Konkret ging es um die Strecke von der Heinrich-Hertz-Straße bis zur Mundsburger Brücke. Es soll ein Konzept entwickelt werden, dass man auch noch in der Zukunft in diesen schönen Straßen einkaufen kann. Zu beklagen ist, dass das Vertrauensverhältnis zwischen Kunden und Geschäftsleuten zunehmend zurückgeht. Die gewaltige Verbreitung des Internets mit seinen neuen Möglichkeiten oder die rasant steigenden Mieten stellen die Geschäfte vor weitere Probleme. An diesen Erscheinungen muss man jedoch nicht zerbrechen, sondern kann sich auch darauf einstellen und seine Möglichkeiten stärken.

So sollten zuerst einmal möglichst viele Geschäftsleute zusammenkommen, sich kennenlernen und austauschen. Mit einbezogen werden sollten neben dem Einzelhandel und der Gastronomie auch die Dienstleister und die freien Berufe in den oberen Geschossen der Gebäude. Sie alle leisten mit ihrer Kompetenz einen Beitrag zum gemeinsamen Standorterfolg. Das gilt auch für die Grundeigentümer, die durch ihre Vermietungspraxis den Branchenmix steuern. Sofern isoliertes Handeln überwunden wird und man sich auf die Verfolgung gemeinsamer Ziele einigt, können Nachteile gegenüber integriert gemanagten Standorten relativiert werden. Zu den besonders sichtbaren Merkmalen einer funktionierenden Standortgemeinschaft zählt auch eine attraktive Weihnachtsbeleuchtung. Allein deren Finanzierung kann nur gelingen, wenn sie auf viele Schultern verteilt wird. Davon profitieren ohnehin immer alle vor Ort.

Für die Ladenbesitzer ist es wichtig, die eigene Kompetenz und die Möglichkeiten des Einzelhandels herauszustellen. Das Internet sollte nicht ausschließlich als Konkurrenz angesehen werden, sondern offensiv für Marketingaktivitäten genutzt werden. Das Angebots- und Leistungsspektrum des Quartiers kann auf diesem Wege gegenüber einer breiten Öffentlichkeit transparent gemacht werden. Denn die Kunden

wollen an einem Standort möglichst viele Dinge erledigen. Sie informieren sich heute zunehmend im Internet, ob sich „der Weg lohnt“, bevor sie ihre Besorgungstour starten.

Es ist geplant, beim nächsten Runden Tisch die Geschäftsleute und Beauftragte der Handelskammer zusammenzubringen. Dort können dann die Probleme konkret benannt werden und die Handelskammer-Vertreter können aufgrund ihrer gesammelten Erfahrungen bei deren Lösung behilflich sein. Wegzug oder Geschäftsaufgabe sind sicherlich nicht die Lösung der Probleme. Du

## Das ehemalige jüdische Viertel

Es findet ein Rundgang durch das ehemalige jüdische Grindel-Viertel am Dienstag, den 14. April 2015 um 14 Uhr statt (vor dem Haus Hallerstraße 6/8 – Nähe Ecke Grindelallee, Metrobus 5 oder 15 – Haltestelle Bezirksamt Einsbüttel).

Harald Vieth, den einige von uns aus dem Bürgerverein noch vom letzten Jahr – Baumwanderung bzw. Vogelkundliche Wanderung durch den Stadtpark – kennen, macht mit uns einen Rundgang durch das ehemalige jüdische Viertel.

- Wir starten mit dem Haus Hallerstraße 6/8, erbaut 1888, steht unter Denkmalschutz, und besichtigen es von innen.
- Rutschbahn: Alte und Neue Vereinigte Klaus (ehemals jüdische Lehranstalt und Ersatzsynagoge).
- Sog. Judenhäuser: Rutschbahn und Heinrich-Barth-Straße.
- Rappstraße: mit zahlreichen Stolpersteinen, ehem. Drehort für den Giodarno Film „Die Bertinis“.
- Dillstraße 15: sogenanntes Judenhäuser.
- Grindelhof: Talmut-Tora-Schule und Joseph-Carlebach-Platz.
- Cafe Leonar mit „Medusah“.

• Unterwegs Erläuterungen zur jüdischen Geschichte und Zitate aus dem Buch von Harald Vieth „Hier lebten sie miteinander in Harvestehude-Rotherbaum“ (190 Seiten mit zahlreichen s/w-Fotos kann von unseren Mitgliedern vor Ort zum Preis von 15 Euro erworben werden – anstatt 16,50 Euro).

Rundgang-Kosten: 10 Euro (wird vor Ort eingesammelt). Dauer: 1½ Stunden. Max. Teilnehmerzahl: 25 Personen.

Danach besteht die Möglichkeit zur Einkehr in eines der vielen Restaurants oder Cafés im Grindelhof (Kuchen und Kaffee sind nicht im Preis für den Rundgang enthalten).

Für alle Mitglieder, die sich nicht direkt vor der Hallerstraße 6/8 einfinden wollen, ist folgendes vorgesehen: Treffen um 13.15 Uhr an der Haltestelle Mundsburger Brücke – wir fahren dann mit dem Metrobus 6 bis zur Mönckebergstraße. Und dann mit dem M5 oder 105 bis Haltestelle Bezirksamt Eimsbüttel.

Anmeldung bitte bei: Uschi Pfündner (Tel. 229 56 36/AB) oder Hildegard Schipper (220 64 27/AB).

### BURG-APOTHEKE

Hofweg 98 · 22085 Hamburg  
Tel. 0 40/27 14 16/0  
Fax 0 40/27 14 16/15  
E-Mail: info@burg-hamburg.de  
Internet: www.burg-hamburg.de  
www.hansapharm.de



Gesund ist lust  
APOTHEKE  
Für das wirklich Wichtige im Leben.

Mo. – Fr. 8.00 – 18.30 Uhr  
Sa. 9.00 – 13.00 Uhr



**Opitz**  
Speisewirtschaft  
Hamburger Küche  
Bratkartoffel-Spezialitäten  
NEU! Mit schönen,  
ruhigen Gartenplätzen

Öffnungszeiten täglich  
12.00 – 23.30 Uhr  
durchgehend warme  
Küche. Mittagstisch v.  
Montag bis Samstag  
Mundsburger Damm 17  
22087 Hamburg  
Tel.: (040) 2 29 02 22

## Feinwäscherei LANGE GMBH

**Lieferservice**  
Haushalt • Gewerbe  
Praxen • Gastronomie  
Oberhemden-Plätterei



Papenhuder Straße 25  
22087 Hamburg  
Fax (040) 227 35 13  
☎ (040) 229 09 83

Geschäftszeiten: Montag bis Freitag von 7 bis 17 Uhr  
Donnerstag von 7 bis 18 Uhr

www.feinwaescherei-lange.de

# Podiumsdiskussion zur Bürgerschaftswahl

Knapp 100 Mitglieder und Gäste folgten dem Aufruf zu einer Podiumsdiskussion „Parteien zur Wahl“ unseres Bürgervereins in der Stadtteilschule Ilse-Löwenstein-Schule in der Humboldtstraße 89 mit den Kandidaten für die Bürgerschaftswahl am 15. Februar 2015, nämlich Dr. Sven Tode, SPD, Stephan Gamm, CDU, Dr. Eva Gümbel, Grüne, Michael Kruse, FDP und Deniz Celink, Die Linke. Die AfD war nicht auf dem Podium vertreten, weil sie nicht in der aktuellen Bürgerschaft vertreten ist.



Nach einführenden Worten von Siegfried Hirsch verbunden mit Worten des Dankes für die Gestellung des Raumes an die Leiterin der Schule, Frau Pilnitz stieg die Runde anhand der vorab versandten Fragen „1. Was tun Sie nach der Wahl im Quartier insbes. für junge Familien und Senioren? Warum sollen gerade diese Zielgruppen Sie wählen? 2. Was tun Sie für die Sicherheit im Quartier? Speziell Einbrüche und Fahrraddiebstähle haben stark zugenommen. Was ist ihr Rezept zur Verhinderung dieser Straftaten? 3. Insbesondere im Quartier gibt es großen Widerstand gegen das bisherige Busbeschleunigung-Programm. Was können Sie ändern und besser machen, um auch die Anwohner mit einzubeziehen. Gibt es hierfür noch Alternativen – Stadtbahn –?“ in den Austausch der Standpunkte ein.

Auch wenn die Podiumsteilnehmer sich häufiger nicht an die vorgegebene Zeitbeschränkung hielten, konnte Siegfried Hirsch alles recht locker leiten, er bedurfte nur der gelegentlichen Hilfen von Reinhard Hollunder, der ebenfalls Mitglied unseres Bürgervereins und im „Runden Tisch“ ist und eigens dafür mit auf dem Podium Platz genommen hatte.

Zu Beginn ihrer Ausführungen stellten sie alle Kandidaten vor, auffällig deren große Verbundenheit mit diesem Teil Hamburgs. Ansonsten war es außerordentlich schwierig den Ausführungen der Politiker zu folgen und darüberhinaus die Unterschiede auszumachen, aber ich will nicht dem allgemeinen Trend der Politikverdrossenheit folgen, denn Demokratie lebt nun einmal davon, dass wir uns alle mit diesen Themen beschäftigen und versuchen, mitzureden, alles in der Hoffnung, dass nicht alles auf allgemeines Gequatsche abflacht. Dafür gebührt den Politikern gerade auf lokaler Ebene Hochachtung und Respekt.



Üblich natürlich auch, dass am Ende einer solchen Veranstaltung nur noch wenig Zeit für die Fragen interessierter Bürger blieb. Unter den Teilnehmern wurde auch nach Abschluss der Podiumsdiskussion eifrig weiterdiskutiert und diese Diskussion in den „Lokalen um die Ecke“ fortgesetzt.

Bleibt nur die Hoffnung, dass am Ende nicht das Verhältnis 50:50 Teilnehmer:Nichtteilnehmer steht, sondern eine starke Mehrheit an der Wahl teilnimmt und das Ergebnis von eben einer solchen getragen wird.

Dann hätte solch eine Veranstaltung in unserem Verein seinen tieferen Sinn.  
Jörn Masekowitz



**Die Notdienste  
unserer Apotheken**

Nachtdienst-Beginn: 8.30 Uhr Spätdienst-Beginn: 8.30 Uhr  
Nachtdienst-Ende: 8.30 Uhr (24 Std.) Spätdienst-Ende: 22.00 Uhr

**FEINKOST & COLONIALWAREN**

Lieferservice **Andreas Thiele** Express <sup>UPS</sup> Paketshop  
Papenhuder Straße 9 · 22087 Hamburg  
Telefon 040/2 20 97 05 Mo.-Fr. 06.30-13.00  
Fix Faxen 040/2 27 99 16 Sa. 14.30-18.30  
Öffnungszeiten 06.30-13.00

**HOHENFELDER APOTHEKE**



Ursula Dorle Barth e. Kfr.  
Kuhmühle 2 · 22087 Hamburg  
Tel.: 0 40/22 69 91 60 · Fax: 0 40/22 69 91 66  
Öffnungszeiten:

Mo – Fr 8.30 – 13.30 Uhr + 15.00 – 18.30 Uhr, Sa 8.30 – 12.30 Uhr  
Notdienste: 2.4. Spätdienst, 26.4. Nachtdienst, 20.5. Spätdienst  
Mitglied im Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V.

Ihre Klempnerei für Hohenfelde und Uhlenhorst

**Fritz harm GmbH**   
Sanitärtechnik · Gasheizung  
Bauklempnerei · Bedachung  
Güntherstraße 29  
22087 Hamburg  
Telefon: 724 62 13  
E-Mail: info@fritz-harm.de



**Dietmar Heister**  
Rechtsanwalt

**Kanzlei für Erbrecht**

[www.Anwaltheister.de](http://www.Anwaltheister.de)

Schottweg 1 Tel. (0 40) 2 29 55 55  
22087 Hamburg Fax (0 40) 2 29 55 99



# Postkarte aus der Overbeckstraße

Wenn man sich auf der Uhlenhorst umsieht findet man neben der bekannten Papenhuder Straße und dem Hofweg auch kleine Straßen, die in Hamburg relativ unbekannt sind – aber gleichwohl ihren Charme haben. Hierzu zählt die Overbeckstraße, eine kleine Einbahnstraße, die zwischen dem Uhlenhorster Weg und der Averhoffstraße – parallel zum Hofweg – verläuft. Nur fünf Minuten geht man zur Aussenalster und es gibt „um die Ecke“ Einkaufsmöglichkeiten. Mit der Buslinie M6 ist man nach fünf Stationen direkt am Hauptbahnhof und auch die U-Bahn (Mundsburg) liegt fußläufig.



Es ist eine reine Wohnstraße (ohne Gewerbebetriebe) mit Vorgärten – die von Bäumen gesäumt wird. Leider sind es Linden, die den Anwohnern und ihren Autos das „Leben“ im Sommer schwer machen. Obwohl die Straße heutzutage eher einen unspektakulären Eindruck hinterlässt, ist doch der Namensgeber Jobst von Overbeck (1580–1630) als Gründer und Förderer des „Waisenhauses auf der Uhlenhorst“ (Averhoffstraße) eng verbunden mit der Geschichte der Straße.



Bis 1899 hieß die Straße „Kleine Schulstraße“. Dies nicht nach der an ihr in den Jahren 1859 bis 1884 gelegenen, von Lydia, Bertha und Dorothea Schumacher geleiteten Lehranstalt, vielmehr nach der Schulstraße (heutige Averhoffstraße) und der Warneckschen Schule (Grundschule), zu der sie führte. Noch 1856 wird das erste an ihr (heutige Overbeckstraße) erbaute Stuebensche Gartenhaus als „an der bei dem Schulwege neu anzulegenden Straße“ bezeichnet. Kommt man vom Uhlenhorster Weg in die Overbeckstraße stehen heutzutage auf der rechten Seite die typischen roten Klinkerbauten, die ca. 1950 erbaut wurden. Dort standen früher schöne Etagenhäuser, die 1943 beim Bombenangriff zerstört wurden.

Durch Zufall habe ich eine nette Dame, Frau Günther-Wetzel, kennengelernt, die mit der Geschichte der Overbeckstraße vertraut ist. Während eines Besuches bei ihr erzählte

sie mir, dass sie dort in der Overbeckstraße 16–18 mit ihren Eltern gelebt und ihre Jugend verbracht hat. Sie erinnerte sich, dass sie über den Hinterhof Richtung Averhoffstraße gegangen sind – denn dort stand früher die Grundschule, die im Zweiten Weltkrieg zerstört wurde. Als Erinnerung hat Frau Günther-Wetzel noch den Flug des Zeppelins über Hamburg – alle Hausbewohner sind auf das Dach gestiegen und haben dieses Erlebnis genossen.

Wie durch ein Wunder ist die linke Seite der Overbeckstraße fast unverändert geblieben – auf dem Hinterhof des Hauses Overbeckstraße 9 (welches aber im Krieg zerstört wurde)



hatte früher der Vater von Frau Günther-Wetzel, der Bürstenmacher Max Schroeder, seinen Betrieb, der von Hamburgern aus dem ganzen Stadtgebiet frequentiert wurde. Es gab nach dem Krieg in der Straße einen Gemüseladen und einen Milchladen – man holte Milch mit der Milchkanne und freute sich, wenn man sich dort ein „Schiffchen“ mit Sahne kaufen durfte.

Auf dieser linken Seite stehen noch heute einige Stadtvillen – die einen Garten zum Westen haben, die Bewohner können die Abendsonne und die Ruhe zu den großen Innenhöfen genießen.

Wir jedenfalls leben gerne hier in dieser Straße, Uschi Pfündner und Martin Badel. In der nächsten Ausgabe berichten wir über die Averhoffstraße. U. Pfündner

## Impressum

Herausgeber: Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V.  
Stadtteile Hohenfelde und Uhlenhorst  
1. Vorsitzender Siegfried Hirsch (V.i.S.d.P.)  
Mundsburger Damm 37, 22087 Hamburg, Tel.: (040) 18 04 90 60



Redaktionelle und fotografische Mitarbeiter: Ilsemarie Strege, Joachim Dudat, Jörn Masekowitz, Siegfried Hirsch, Uschi Pfündner, Brigitte Böhme, Thora Jepsen-Junge, Ilse Kütemeier, Joachim Raabe, Peter Mette, Inge Gritto.

Leserbriefe: Tel.: (040) 51 49 12 36, E-Mail: leserbriefe@dus-mediagate.de  
Anzeigen: d+s MediaGate, Sandkamp 19B, 22111 Hamburg, Tel.: (040) 51 49 12 36

Abdruck und Vervielfältigung – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Auffassung der Redaktion wieder. Leserbriefe beinhalten grundsätzlich nur die Meinung des Einsenders. Die Redaktion behält sich das Kürzen von Leserbriefen vor, ein Recht auf Abdruck besteht nicht. Für die Richtigkeit von Termin- und Veranstaltungshinweisen wird keine Gewähr übernommen. Für Fotos und Manuskripte die unverlangt eingewendet werden, wird keine Gewähr übernommen. Redaktionsschluss am 10., Anzeigenschluss am 12. des Vormonats.

Erscheinungsweise: mindestens 6-mal im Jahr. Auflage: mindestens 2500 Exemplare. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 4 vom 1. Januar 2010.

**Partner der Goldschmiede seit 1923**  
**EDELMETALL-SCHNEIDANSTALT**

**Verkauf und Ankauf von Edelmetallen**  
**ZAHNGOLD SCHMELZEN WIR SOFORT**

Tel. 040 28 40 92-0 | Montags - Freitags 08:00 bis 18:00  
Ellmenreichstraße 24 | Am Hbf | 2 Std. frei parken  
[www.schiefer.co](http://www.schiefer.co) | [mail@schiefer.co](mailto:mail@schiefer.co)



**Schiefer & Co.**

HAMBURG ST. GEORG

## Kirche im Stadtteil

Gottesdienste zu Ostern

### St. Gertrud-Kirche

Karfreitag, 3.4., 10 Uhr  
Gottesdienst in der Kantorei  
St. Gertrud

Ostersonntag, 5.4., 5.30 Uhr  
Gottesdienst mit Abend-  
mahl in der Choralschola  
anschließ. Osterfrühstück im  
Gemeindesaal Immenhof 12

10 Uhr, Gottesdienst mit  
Abendmahl im Senioren-  
zentrum auf der Uhlenhorst  
(Heinrich-Hertz-Straße 90)  
Ostermontag, 6.4., 10 Uhr  
Gottesdienst mit Abendmahl  
im Seniorenzentrum auf der  
Uhlenhorst

Evangelische St. Gertrud-  
Kirche am Immenhof,  
Kirchenbüro Immenhof 10,  
Tel. 220 33 53

www.st-gertrud-hamburg.de

### Domkirche St. Marien

Die genauen Termine der  
Ostergottesdienste erfragen Sie  
bitte im Pfarrbüro.

Katholische Domkirche  
St. Marien, Danziger Straße,  
Pfarrbüro Danziger Str. 60,  
Tel. 24 30 15

### Selbst. Ev.-luth. Zionskirche

Karfreitag, 3.4., 9.30 Uhr  
Predigtgottesdienst

15 Uhr, Andacht z. Sterbestunde  
Ostersonntag, 5.4., 7 Uhr

Osternacht  
9.30 Uhr

Festgottesdienst mit Beichte  
Ostermontag, 6.4., 9.30 Uhr

Festgottesdienst mit Beichte  
Kirchenbüro, Wandsbeker Stieg  
29, Tel. 25 53 16

Die Geburtstagsveröffentlichungen und die Neueintritte in den Bürgerverein werden in der Hohenfelder und Uhlenhorster Rundschau auf unseren Internetseiten gelöscht und durch diesen Text ersetzt.

Der Grund hierfür ist die fehlende Möglichkeit Namen in den Suchmaschinen nicht darzustellen und die Persönlichkeitsrechte vieler Menschen dadurch nicht ausreichend zu schützen.

In der gedruckten Version der Hohenfelder und Uhlenhorster Rundschau werden diese Informationen nach wie vor dargestellt, soweit dies nicht von den Betroffenen untersagt wird.

Wir bitten um Verständnis für diese Maßnahme.

## Faschingsfest beim Tanzkreis

Beim 14-tägigen Tanzen in unserem Bürgerverein unter der Leitung von unserer Tanzpädagogin Christine Weber feierten wir am Dienstag, 17.2., Fasching, denn es war gerade der letzte Abend vor Aschermittwoch. Es sind vorwiegend meditative Kreistänze, die wir meistens nach klassischer Musik tanzen. Hier finden Körper, Geist und Seele in einem harmonischen Miteinander ihre Balance.



Die Bedeutung dieser Tänze ist ja die Tatsache, dass wir uns während des Tanzens ganz im Augenblick befinden. Raum und Zeit verdichten sich im „Jetzt“, „This is the moment“. Die ordnenden Kräfte von Takt, Rhythmus und Melodie verschmelzen im Tanz zur Bewegung. Unser Sein als Mensch im Kosmos wird hier nicht reflektiert, sondern getanzt. Das tut so gut!

Weil die Tanzkunst auch immer Ausdruck der Daseinsfreude und des positiven Lebensgefühls ist, beschlossen wir gemeinsam, diesen besagten Dienstagabend als „Faschingstanz“ zu gestalten. Die Auswahl der Tänze geschah unter dem Aspekt der Lebensfreude und es wurde ein ganz besonders schöner Abend. Darum möchten wir an dieser Stelle ganz herzlich unserer Christine Weber danken, die mit ihrem großartigen Engagement den Tanzkreis leitet. Ilsemarie Strege

## Tagesausflug an die Ostsee

Die Schulferien im Sommer sind für viele Hamburger eine beliebte Reisezeit. Wir verspüren den Drang nach frischer Meeresluft, nach Unternehmungen und Geselligkeit. Daher ist es schon Tradition in unserem Bürgerverein, im Monat Juli einen großen Tagesausflug ans Meer zu unternehmen. In diesem Jahr soll es an die Ostsee gehen. Unser Ziel ist das romantische Ostseestädtchen Warnemünde mit seinem 30 m hohen Leuchtturm, der 530 m langen Mole und dem „Alten Strom“



mit seinen Fischkuttern, Yachten und Segelbooten.

Ein besonderer Höhepunkt unseres Ausflugs wird eine Schifffahrt sein, die uns von Rostock nach Warnemünde führt. Dort werden wir dann im Kurhaus zu Mittag essen. Wir können wählen zwischen „Gegrilltem Dorschfilet an einer Meerrettich-Senf-Sauce mit grünen Bohnen & Kartoffeln“ oder „Putengeschnetzeltem mit Champignons & Reis“.

In der Gaststätte „Wilhelmshöhe“ sind wir dann zum Kaffeetrinken angemeldet. In der Zwischenzeit genießen wir das Ostseeclair dieser schönen Gegend!

Termin: Freitag, 24. Juli 2015. Treffpunkt: St. Gertrudkirche. Abfahrt: 8.30 Uhr. Rückkehr: gegen 19 Uhr. Kosten

für Hin- und Rückfahrt mit dem Bus, Schifffahrt, Mittagessen und Kaffeetrinken pro Person für Mitglieder: 48,50 Euro, für Nicht-Mitglieder: 53 Euro. Zu zahlen bis zum 14. Juli per Überweisung auf das Konto des HUBV (s. S. 2 der Rundschau). Anmeldung bei Hildegard Schipper (Tel.: 220 64 27) oder bei Ilsemarie Strege (Tel: 20 98 29 71).

Flugtickets  
Bahntickets  
Fahrtickets  
Kreuzfahrten  
Touristik

UHLN HORSTER  
REISEDIENST

Hartwicusstr. 6 · 22087 Hamburg  
040-229 449 98 · info@u-rd.de

## Fahrradtour ins westliche Hamburg

Am Sonnabend, 11. April, wollen wir zur Fahrradtour starten. Es ist Frühling geworden und diese schöne Jahreszeit mit ihren heller und wärmer werdenden Tagen lockt uns an die frische Luft.

Unter der bewährten Leitung von Herrn Hans-Wilhelm Menge wollen wir in den Hamburger Westen radeln. Als begeisterter Fahrradfahrer kennt Herr Menge viele sehr schöne Fahrradrouten. Wir dürfen gespannt sein, wohin er mit uns im Endeffekt fahren wird. Eine Einkehr im Gasthaus ist auch vorgesehen.

Datum: 11. April. Treffpunkt: St. Gertrudkirche, Immenhof. Zeit/Abfahrt: 10 Uhr.

Anmeldung zur Fahrradtour bei Ilsemarie Strege, Telefon: 20 98 29 71

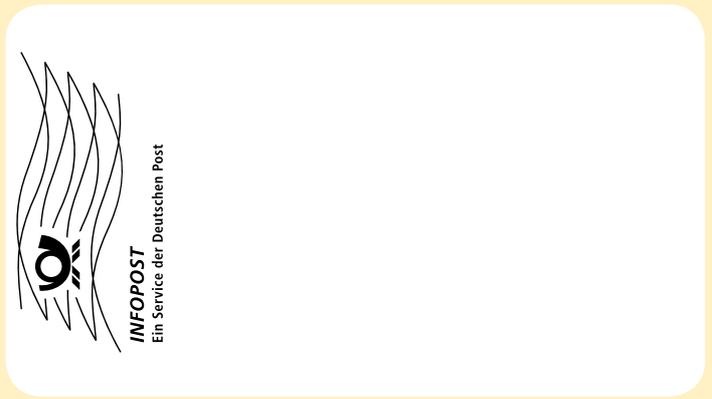
## Spargelessen im Alten Land

Es ist soweit, bald ist wieder Spargelzeit! Und da es uns allen sehr gut im letzten Jahr gefallen hat, geht es wieder ins Alte Land zum Obstparadies Schuback.

Am Mittwoch, den 17.6.2015 treffen wir uns um 11 Uhr an der St. Gertrud Kirche. Der Bus von Stambula steht dann bereit. Wir fahren über die Elbe ins Alte Land und zwar in die schöne Gemeinde Jork.

Wir machen einen Abstecher bei der St. Matthias Kirche zu Jork (Am Fleet 4) und besichtigen die schöne Kirche. Danach haben wir bestimmt Appetit und es geht zum Obstparadies Schuback, wo es „Spargelessen satt“, bestehend aus Spargel, Schinken oder Schnitzel, zerlassener Butter, Sauce Hollandaise und Salzkartoffeln gibt.

Nachdem wir das genossen haben machen wir mit Ulrike Schuback eine einstündige Obsthofführung. Sollte es der Wettergott gut mit uns meinen, können wir im wunderschö-



nen Garten Kaffee und hausgebackenen Kuchen genießen. Und ... wir haben auch noch die Gelegenheit, in Schuback's Hofladen Äpfel, Kartoffeln, selbstgemachte Marmelade, Apfelsaft und schöne Deko-Dinge zu kaufen. Die Rückfahrt nach Hamburg findet gegen 16.15 Uhr statt.

Der Preis für diesen Ausflug beträgt: 39 Euro (Mitglieder) und 43 Euro (Nicht-Mitglieder). Getränke sowie Kaffee und Kuchen sind nicht im Preis enthalten. Teilnehmerzahl: ca. 45–50 Personen.

Zahlung bitte bis zum 7.6. auf das Konto des Bürgervereins (siehe Seite 2 der Rundschau).

Anmeldungen bei: Uschi Pfündner (229 56 36/AB) oder Hildegard Schipper (220 64 27/AB). U.P.

Liebe Freunde und Mitglieder des Bürgervereins, hat jemand von Ihnen einen CD-Player im Hause herumstehen, der nur Platz wegnimmt und nicht mehr gebraucht wird, sodass er im BV-Büro der Allgemeinheit zur Benutzung dienen könnte? Für diese Spende wären die Musik- und Tanzfreunde sehr dankbar!  
Christine Weber

## Werden auch Sie Mitglied im Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V., Stadtteile Hohenfelde und Uhlenhorst!

Schicken Sie diesen Coupon an die Geschäftsstelle des Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V., Stadtteile Hohenfelde und Uhlenhorst, Mundsburger Damm 37, 22087 Hamburg, Tel.: 18 04 90 60. Wir freuen uns auf Sie!

**Ja, ich möchte Mitglied werden im Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V., Stadtteile Hohenfelde und Uhlenhorst.**

**Beitrittserklärung** zu einer (bitte ankreuzen)

Persönlichen  Partner- oder  Firmenmitgliedschaft

Name

Vorname

Geburtsdatum

Partner: Name

Vorname

Geburtsdatum

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

Fax

E-Mail

**Jahresbeitrag** (Stand 2011)

Einzelperson: 48,- €, Paar: 78,- €, Firma: 96,- €

Aufnahmegebühr nach eigenem Ermessen (mind. 5,- €):

Geworben durch

Datum, Unterschrift

**Einzugsermächtigung** – jederzeit widerrufbar.

Hiermit ermächtige ich den Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V., meinen Jahresbeitrag künftig im Rahmen des Lastschriften-Einzugsverfahrens von meinem Konto abzubuchen.

Kontoinhaber: Name, Vorname

Kontonummer:

BLZ:

Kreditinstitut:

IBAN:

BIC:

Datum, Unterschrift